

# Union

Das Magazin der CDU Rödersheim-Gronau

**CDU aktiv vor Ort**

Für ein lebens- und liebenswertes Rödersheim-Gronau

# Inhaltsverzeichnis

Seite	2	Inhaltsverzeichnis - Aufstellen von Bänken
	3	Bebauungsplan „Südlich der Kirche St. Leo“
	4	Aktuelles zum Gewerbegebiet
	5	Fanta Spielplatz
	6-7	CDU vor Ort - Interview Robert Neufeld
	8	Straßenausbauprogramm 2018 - 2022

## Impressum

Herausgeber: CDU Rödersheim-Gronau  
Vorsitzender: Robert Neufeld  
Hauptstraße 119, 67127 Rödersheim-Gronau  
Telefon 0 62 31/9 85 47  
email: Robert.Neufeld@cduplus.de

Besuchen Sie auch unsere Facebook-Seite:  
[www.facebook.com/cdu.roedersheim-gronau](http://www.facebook.com/cdu.roedersheim-gronau)



## Aufstellen von Bänken

Ende 2015 wurde wir von einem Bürger auf die zerfallene Sitzbänke im Bereich des Feldkreuzes aufmerksam gemacht.

Einige neue Sitzbänke zu kaufen und aufzustellen war die erste Idee.

Jedoch kommen pro Sitzbank, je nach Ausführung, schnell einige hundert Euro zusammen.

Ausserdem muss man bei einer Bank, die im öffentlichen Bereich aufgestellt wird, verschiedene Dinge beachten, z. B. Diebstahl, Vandalismus.

So war die zweite Idee eine Sitzbank selbst zu bauen, aus Betongrundelementen und Kanthölzern erfolgversprechender.

Dazu kommt, dass Formen für die Grundelemente einer Bank für weitere Bänke wiederverwendet werden können. Das spart Geld.

Bei der Konstruktion haben wir auf folgende Punkte geachtet:

- Höhere Rückenlehne als bei handelsüblichen Bänken, das ist komfortabler beim Anlehnen.
- Höhere Sitzhöhe als bei handelsüblichen Bänken, das erleichtert das Aufstehen, gerade für ältere Personen.
- Eine Breite von 2 m, damit 3 bis 4 Personen komfortabel sitzen können.
- Douglasie ist ein witterungsbeständiges Holz und muss nicht extra behandelt werden.
- Die Betongrundelemente lassen sich wiederverwenden, sollten nach vielen Jahren die Kanthölzer nicht mehr ansehnlich oder brauchbar sein.

Die reinen Materialkosten pro Sitzbank belaufen sich auf ca. 100 Euro.

Dazu kommen noch ca. 12 bis 15 Stunden ehrenamtliche Arbeit für das erstellen der Betonelemente, anmalen im Tigerentenlook oder ähnliches, aufstellen der Sitzbank vor Ort.

Für die beiden Sitzbänke die wir aufgestellt und an die Gemeinde übergeben haben, wurde das Material vom



Globus Baumarkt Neustadt an die Gemeinde gespendet.

Wir wollen uns an dieser Stelle für uns und unsere Ortsgemeinde dafür recht herzlich bedanken.

In der Zukunft werden wir noch weitere identische Sitzbänke anfertigen und der Gemeinde übergeben. Vorschläge für Standorte sind willkommen - wenden Sie sich an den CDU Ortsvorsitzenden Robert Neufeld (Kontakt siehe Impressum).

# Bebauungsplan „Südlich der Kirche St. Leo“

Nachdem sich die Pfarrfründe in Speyer nun doch entschlossen haben, einen Teil ihres Geländes in die Umlegung einzubringen, hat der Ortsgemeinderat am 19.6.2017 den Beschluss gefasst, den Geltungsbereich des Baugebietes „Südlich der Kirche St. Leo“ mit der Änderung I und der Erweiterung I um den östlichen Teil des Fronhofgeländes zu erweitern.

Es wurde eine neue Planung als Vorentwurf im Rat vorgestellt.

Der östlich Teil des Fronhofes kann nun bei der Neugestaltung des Baugebietes mit berücksichtigt werden und gibt so die Möglichkeit, eine evtl. zweite Verkehrsachse, die aus dem Gebiet führt, planerisch zu berücksichtigen.

Die Grundstücksaufteilung erfolgt so, dass die Mauer um das Fronhofgelände so weit als möglich erhalten bleiben soll.

Auch das geplante barrierefreie Wohngebäude ist weiterhin vorgesehen.

Der westliche Teil wird nicht in der Umlegung berücksichtigt, da er von kirchlicher Seite einer anderen Nutzung zugeführt wird.

Die zu erbringenden 12 Stellplätze für das Pfarrheim werden unter anderem auf diesem Gelände verwirklicht.

Da die Kuferei ihren Betrieb eingestellt hat, muss auch keine Rücksicht mehr auf eine Lärmschutzzone genommen werden, so dass auch dieses Gelände anders verplant werden kann.

In der Ratssitzung am 25.10.2017 wurde nun beschlossen, dass das Planungsbüro Fischer den Entwurf des neuen Planes erarbeiten soll.

Der städtebauliche Entwurf soll gemäß vorgeschlagenen Darstellungen geändert werden.

Auch soll das wasserwirtschaftliche Gesamtkonzept überarbeitet werden, um festzustellen, ob die Retentionsflächen im Bereich des Friedgrabens ausreichen oder ob weitere Flächen notwendig sind.

Bleibt zu hoffen, dass die übergeordneten Stellen zügig arbeiten und das Gebiet bald seiner Bestimmung zugeführt werden kann.



# Aktuelles zum Gewerbegebiet Rödersheim-Gronau

Im Frühjahr 2016 wurde dem Ortsgemeinderat die Planung für das Gewerbegebiet vorgestellt und sie wurde mit den Stimmen des Ortsbürgermeisters, der SPD und der CDU angenommen.

In weiteren Gesprächen stellte sich heraus, dass viele der potenziellen Gewerbeflächen zu hoch aufgefüllt werden müssten und dies die Wirtschaftlichkeit stark einschränken würde.

Auf Anregung des VG-Beigeordneten Arthur Oberbeck wurde in verschiedenen Gesprächen zwischen der Verwaltung und dem Ingenieurbüro IPR eine akzeptable Lösung gefunden.

Der vordere Teil der Abwasserkanalisation wird in der Assenheimer Straße angeschlossen.

Damit wurde erreicht, dass die Straße nicht auf 1,60 m ansteigt sondern nur 60 cm aufgefüllt werden muss.

Dies wurde auch umgeplant und im Rat verabschiedet.

Der Gemeinde entstehen durch diese Maßnahme keine zusätzlichen Kosten, da dieser zweite Anschlussweg finanziell vom Abwasserwerk der Verbandsgemeinde getragen wird.

Im Gegenteil: Rödersheim-Gronau spart noch Geld, da die Aufschüttkosten für eine hohe Straßenlage entfallen.

Mittlerweile steht fest, dass die geplante Teilerschließung nicht ausreicht und das ganze Gelände erschlossen werden muss.

Die Nachfrage ist so groß, dass die Grundstücke fast komplett verplant sind.

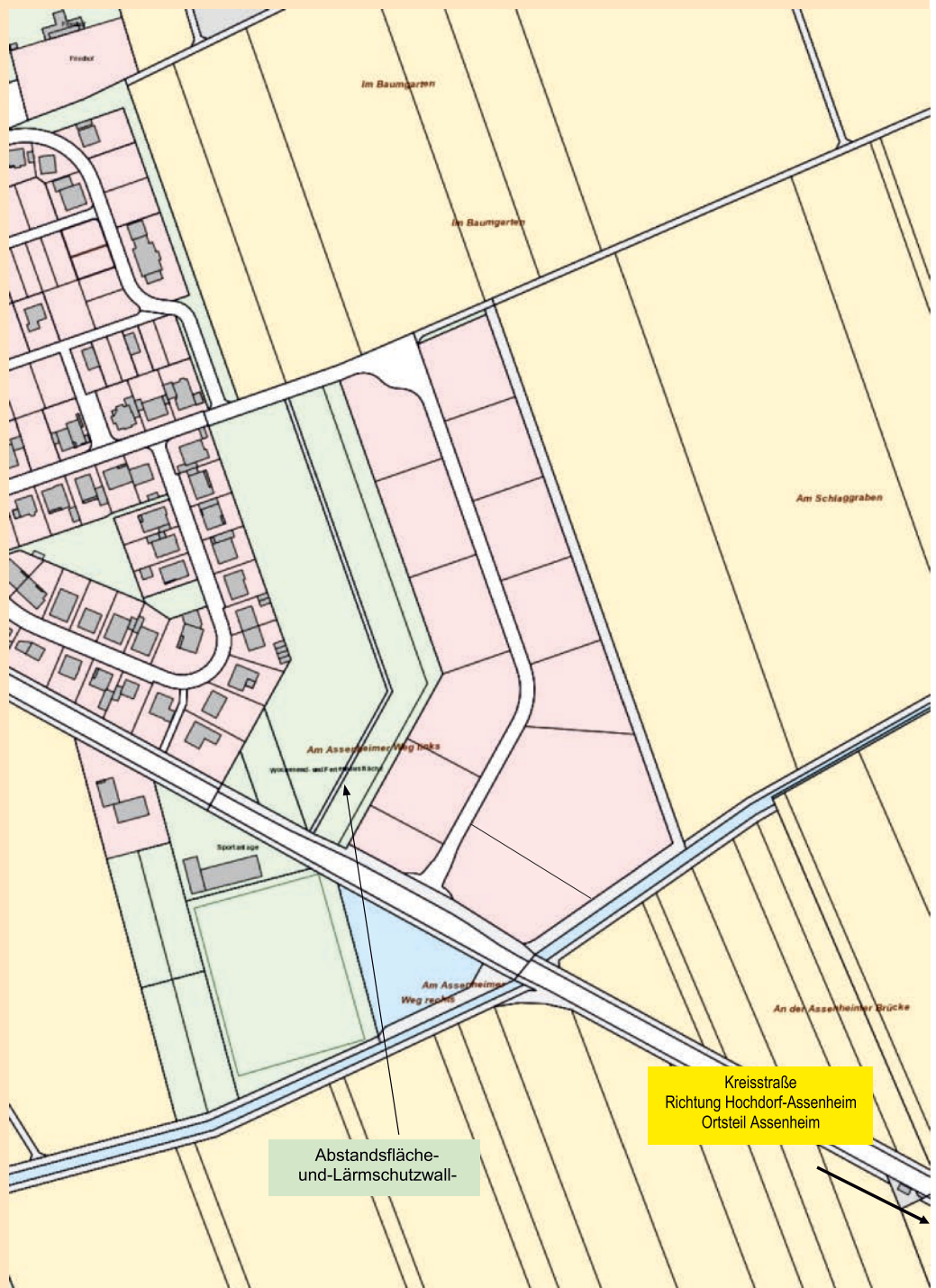
Die Verwaltung wartet noch auf die „Abwasserrechtliche Genehmigung“ der SGD Süd in Neustadt, dann werden die Verträge beim Notar geschlossen.

Gleichzeitig können die Ausschreibungen gemacht und vergeben werden.

Im Frühjahr 2018 kann dann mit dem Bau der Straße begonnen werden und im Herbst können die Gewerbetreibenden ihre Gebäude errichten.

Wenn man nun ein Resumé zieht, kann man feststellen, dass sich der Kampf von über 20 Jahren für das Gewerbegebiet gelohnt hat und unsere Ortsgemeinde in Zukunft durch die Einnahme von Gewerbesteuern handlungsfähiger wird.

Die Gemeinde und das Wohl Ihrer Bürger muss immer über den Eigeninteressen einzelner stehen.



# FANTA Spielplatzinitiative 2016/17

Zu Ortsgemeinderatssitzung am 24.05.2016 hat die CDU-Fraktion den Antrag gestellt, den Spielplatz in der David-Möllinger-Straße für die Fanta Spielplatzaktion zu bewerben.

Nachdem bereits 2015 1.000 EUR in drei Spielgeräte auf dem Spielplatz „Am Bingraben“ investiert wurden (ebenso ein Gewinn aus der Spielplatzinitiative) war die Hoffnung groß, erneut zu gewinnen.

Der Antrag wurde vom Ortsgemeinderat einstimmig beschlossen und die Bewerbung wurde anschließend gewissenhaft ausgefüllt.

Die Spielplatzinitiative wurde von Fanta und dem Deutschen Kinderhilfswerk gestartet. Man konnte von Anfang Juli bis Anfang August online für seinen Spielplatz abstimmen. Die TOP 100 Spielplätze mit den meisten Stimmen haben einen Geldbetrag gewonnen, es waren knapp 400 Spielplätze dabei.



Die Freude war groß, als die Bewerbung angenommen wurde. Anschließend wurden Flyer gedruckt und die Aktion publik gemacht. Durch das fleißige Abstimmen der Bürgerinnen und Bürger sind wir mit einer Punktlandung auf dem 100. Platz gelandet. Ein Spielplatz in unserer Ortsgemeinde hatte somit erneut 1.000 EUR gewonnen! Wir sind mächtig stolz, dass wir das als vergleichsweise kleine Gemeinde geschafft haben!

Unser ursprünglicher Plan – einen Bolzplatz auf dem Spielplatz zu schaffen – war leider nicht machbar. Wir haben uns deshalb entschieden, ein 3er-Stufenreck und ein Wipptier anzuschaffen.



Zusätzlich sollte ein Kletterturm aufgestellt werden, der der Gemeinde gehört und bisher im Bauhof eingelagert wurde. Da die Kosten für den Aufbau allerdings als „Investition“ zu sehen sind, durfte die Ortsgemeinde dies nicht durchführen. Wir haben uns kurzerhand entschlossen, dieses Spielgerät selbst zu installieren – was eine große Herausforderung darstellte!

Weiterhin war eine immense Menge an Fallschutz notwendig – über 25 m<sup>3</sup> für alle Geräte. Hierfür haben wir die Firma Zeller in Mutterstadt kontaktiert, die uns großzügig den gesamten Fallschutz spendiert hat. An dieser Stelle möchten wir uns ausdrücklich dafür bedanken!

Weiterhin hat uns der Globus Baumarkt mit Sachspenden und die Baufirma Peter Schmidt mit Bagger, LKW und Personal unterstützt. Auch hierfür herzlichen Dank! Letztendlich haben wir den Spielplatz Mitte 2017 wieder eröffnen können – dies war unser bisher größtes Spielplatzprojekt mit der großen Herausforderung des Aufstellens eines hohen Spielturms.

Wir sind stolz, einen ungenutzten, verschlossenen Spielplatz wieder eröffnet zu haben.

Unser Dank gilt ebenso dem Deutschen Kinderhilfswerk, allen Stimmgeber/-innen und allen fleißigen Helfern.

Mit solchen Aktionen kommen wir Stück für Stück zu einem weiterhin lebens- und liebenswerten Rödersheim-Gronau – und dafür stehen wir.

Übrigens haben wir auch in 2017 wieder teilgenommen und erneut 1.000 EUR gewonnen – das nächste Projekt ist der Spielplatz „Am Hag/Goethestraße“.

Wir haben bereits zwei Spielgeräte bestellt, nämlich eine Sandwaage und einen Sandmischer. Die Lieferung soll im Frühjahr eintreffen und dann geht's weiter mit den Spielplätzen in Rödersheim-Gronau.

Wer uns gerne dabei unterstützen möchte, kann sich gerne an Mathias Burk ([mathias.burk@gmail.com](mailto:mathias.burk@gmail.com) – 016099145113) wenden. Helfende Hände werden immer gebraucht.



CDU vor Ort Interview

## Robert Neufeld

Geburtsjahr: 1965  
Lieblingfilm: Matrix Trilogie  
Lieblingbuch: Game of Thrones

### **Erzählst du uns ein paar persönliche Dinge zu deiner Person?**

Ich bin verheiratet und habe 2 Töchter. Mit meiner Frau habe ich das großelterliche Anwesen übernommen und renoviert.

Da wohnen wir nun zu zweit, da unsere erwachsenen Töchter mittlerweile in Kassel und Heidelberg studieren.

Von Beruf bin ich gelernter Industriemechaniker (BASF) und Ingenieur für Feinwerktechnik (Mechatronik). Derzeit bin ich Leiter für Datenbanktechnologien bei CWK IT Consulting GmbH.

Meine Hobbys sind „Heimwerken“ und Motorradfahren.

So konnte ich auch die Bänke, die wir an verschiedenen Punkten im Ort aufgestellt haben, in Eigenleistung herstellen.

### **Welche Reiseziele hast du dir für die Zukunft denn gesteckt?**

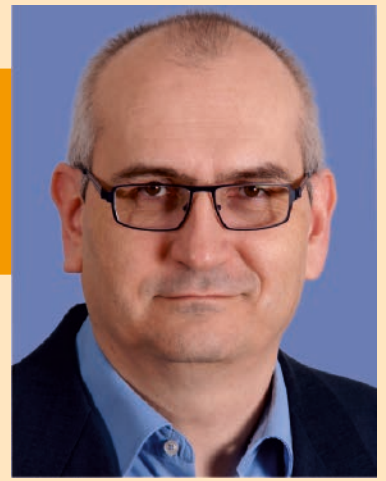
Daheim ist es für mich am schönsten. Wenn ich zu Hause bin und im Sommer den Grill anzünde, bin ich vollkommen zufrieden.

Mit meinem Motorrad mache ich Touren durch die Pfalz und schaue mir die Gegend an.

Was will man mehr?

# Robert Neufeld

CDU vor Ort Interview



## Was war für dich ein positives Ereignis in der Politik?

Es hat mich sehr gefreut, als ich 2010 zum Vorsitzenden des Ortsverbandes der CDU Rödersheim-Gronau gewählt worden bin. Das hat mir weitere Energie für mein ehrenamtliches Engagement gegeben.

## Wie bist du zur Politik gekommen?

Ich bin auf meinen ehemaligen Klassenkameraden Matthias Kling zugegangen und habe ihm meine Mithilfe angeboten. Damals hatte ich den Eindruck, dass sich unser Ort nicht weiterentwickelt. Die Stagnation beim Thema Gewerbegebiet und anderes hat mich gestört. Als einzelner Bürger hat man nicht soviel Einfluss wie als Mitglied einer Partei oder wenn man wie ich nun Mitglied des Gemeinderats ist. Wer gestalten will, muss mitarbeiten - was ich übrigens zu keinem Zeitpunkt bereut habe.

## Wie bist du nach Rödersheim-Gronau gekommen?

Ganz einfach: Meine Vorfahren stammen von hier, bin hier groß geworden und habe Rödersheim-Gronau bereits in den Kinderschuhen erlebt und gemocht.

## Was magst du besonders an Rödersheim-Gronau?

Was mir besonders gut an Rödersheim-Gronau gefällt, ist unsere lebhaftige Dorfgemeinschaft. Da sind die vielen Vereine und deren außerordentliches Engagement, ohne welche vieles in Rödersheim-Gronau nicht zu bewältigen wäre. Natürlich tragen dazu auch unsere Bürgerinnen und Bürger bei, die sich für unser Dorf in verschiedenster Weise einbringen. Und unsere besondere Lage. Wir haben mittlerweile in alle Richtungen gute Verkehrsverbindungen.



# CDU aktiv vor Ort

Für ein lebens- und liebenswertes Rödersheim-Gronau

# Wir wünschen allen Mitbürgern Gesundheit, Glück und



# Zufriedenheit für das Jahr 2018!

## Straßenausbauprogramm 2018 bis 2022 beschlossen

Da das aktuelle Ausbauprogramm der Straßen in Rödersheim-Gronau Ende des Jahres 2017 ausgelaufen ist, hat der Ortsgemeinderat das Folgeprogramm für die Jahre 2018 bis 2022 beschlossen.

Für das Jahr 2018 ist die Straße „Im Leiermann“ eingeplant.

Die weitere Planung:

2019	Rupertstraße
2020	Im Eildinger
2021/2022	Schneiderstraße
2022	Gebhardstraße

Die Straßenbeleuchtung soll schrittweise im ganzen Dorf auf LED-Beleuchtung umgerüstet werden. Mit Ausnahme der in den letzten Jahren umgerüsteten Straßen mit Natriumhochdrucklampen und dem Marienplatz. Auf diesem sind die Masten von Standort und Höhe nicht für einen Ausbau mit LED-Beleuchtung geeignet.

Das Ausbauprogramm wird durch die Ortsgemeinde und den wiederkehrenden Beitrag der Grundstückbesitzer finanziert.

Dieser steigt von 40,8 Cent je Quadratmeter auf 42,2 Cent je Quadratmeter. Bei der Steigerung ist jedoch zu berücksichtigen, dass im derzeitigen Ausbauprogramm 195.000,- € nicht gedeckt werden konnten.

Dieser Betrag fällt mit in die Beitragsberechnung für 2018 bis 2022 und trägt zusammen mit der LED-Beleuchtung im ganzen Dorf maßgeblich zur Beitragserhöhung bei.